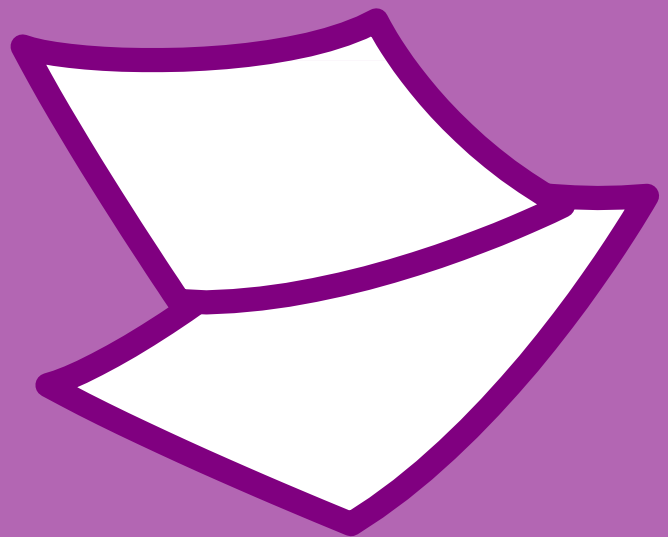


Auf die BIBEL, fertig, los!

Bibelarbeiten für den Jugendkreis

Am Anfang ... (1. Mose 1-11)

1. Die Schöpfung (1. Mose 1-2)
2. Der Sündenfall (1. Mose 3)
3. Die Sünde breitet sich aus (1. Mose 4 und 5)
4. Noah 1. Teil: Die Sintflut (1. Mose 6 – 8)
5. Noah 2. Teil: Das Versprechen (1. Mose 9)
6. Der Turm zu Babel (1. Mose 10 und 11)



Julie Moser

„Das Wort Christi wohne mit seinem ganzen Reichtum unter euch.“

(Kolosser 3,16)

Julie Moser ist seit über 20 Jahren in der Jugendarbeit tätig. Sie hat in dieser Zeit eine Anzahl Jugendbibelkreise geleitet. Als Jugendreferentin für Anglican Youthworks in Sydney, Australien, hat sie Jugendleiter für effektive Jugendarbeit ausgebildet. Sie lebt in Kanada, ist weiterhin in der Jugendarbeit engagiert und veröffentlicht Arbeitsmaterial für Jugendliche.

Dieses Material wird von www.effectiveyouthministry.com kostenlos zum Segen für Jugendarbeit zur Verfügung gestellt. Es kann für den persönlichen Gebrauch in der Jugendarbeit in beliebiger Anzahl kopiert werden. Es darf jedoch nicht ohne vorherige Zustimmung gegen Gebühr oder in einem anderen Format verbreitet oder ins Internet gestellt werden. Alle Teile einschließlich des Copyrights bleiben Eigentum der Autorin.

Auf die Bibel, fertig, los! © Julie Moser 2013

Übersetzung: Magdalene Brandt, Monika Choroszucha, Stefan Fenchel, Martin Grosse, Bianca Hopcraft, Katharina Jürges, Mayke Lindemann, Claudia Pohn, Alexander Purnomo, Stefan & Ivonne Seidel, Alison Schmitt, Miriam Speckmann, Martina West, Wendla Weih, Michael Wiche

Redaktion: Sigrid Hoffmeister

Grafik: Judith Hickel (nach dem Original)

Projektleiterin: Judith Hickel (www.bibelfuerkinder.de).

Zürcher Bibel

Die Zürcher Bibel (Ausgabe 2007) Copyright Theologischer Verlag Zürich.

Copyright-Angaben für die Originalausgabe:

Published: August 2002

Copyright: 2002 Julie Moser

New edition: November 2010

Design and illustration: Anthony Wallace

Editor: Michelle Haines Thomas

Weitere Infos

www.effectiveyouthministry.com

www.youthsurge.com.au

www.bibelfuerkinder.de

Diese Bibelarbeiten sind in 4 Reihen zusammengefasst. Hier ist eine Übersicht der Inhalte.

Einführung

1. Einen Bibelkreis leiten
2. Wie benutzt man diese Bibelarbeiten?

Einzelne Themen

1. Was ist ein Christ?
2. Die Bibel
3. Das Gebet
4. Der Himmel
5. Die Hölle
6. Liebe
7. Das Evangelium weitersagen
8. Freunde
9. Weihnachten
10. Umgang mit Konflikten
11. Umgang mit den Eltern
12. Umgang mit Sorgen

Menschen, die Jesus begegneten

1. Ein gelähmter Mann
2. Ein besessener Mann
3. Ein reicher Jüngling
4. Ein Zöllner namens Zachäus
5. Ein verurteilter Übeltäter
6. Zwei Männer auf dem Weg nach Emmaus

Jesu Mission in der Apostelgeschichte

1. Die 12 Zeugen und der Heilige Geist
2. Die neue Gemeinschaft
3. Die Bekehrung des Saulus
4. Die Aufnahme der Heiden in Gottes Volk
5. Paulus—Missionar und Prediger
6. Paulus—der Gefangene gibt Zeugnis

Am Anfang... (1.Mose 1-11)

1. Die Schöpfung (1. Mose 1-2)
2. Der Sündenfall (1. Mose 3)
3. Die Sünde breitet sich aus (1. Mose 4 und 5)
4. Noah 1.Teil: Die Sintflut (1. Mose 6 – 8)
5. Noah 2. Teil: Das Versprechen (1. Mose 9)
6. Der Turm zu Babel (1. Mose 10 und 11)

Hier findest du Bibelarbeiten, die du sofort kopieren und mit einem Minimum an Vorbereitung verwenden kannst.

Im Folgenden noch ein paar Tipps, wie man einen Bibelkreis für Jugendliche leiten und diese Bibelarbeiten nutzen kann.

Einen Bibelkreis leiten

Wer?

Diese Bibelarbeiten eignen sich für wöchentliche Bibelkreise und Kleingruppen für Jugendliche. Es empfiehlt sich, dass die Bibelkreise getrennt nach Jungen und Mädchen stattfinden.

Nach Geschlechtern getrennte Gruppen erlauben es den Jugendlichen, ohne Ablenkung teilzunehmen und dadurch mehr zu lernen. Die Ausführungen können besser auf die Jugendlichen zugeschnitten werden. Außerdem ist es passender, dass Jungen von im Glauben reifen, christlichen Männern angeleitet werden und Mädchen von reifen, christlichen Frauen. Und letztlich ist die Reife von Mädchen und Jungen im Jugendlichenalter sehr unterschiedlich. Sie zusammen in einer Gruppe zu haben, wird deine Arbeit erschweren.

Zeit

Leg einen Zeitrahmen für die Treffen deiner Gruppe fest. Für Jugendliche ist eine Dauer von anderthalb Stunden gut. Das bietet genügend Zeit zum Reden, Essen und für die Bibelarbeit. Vielleicht wirst du auf zwei Stunden ausdehnen wollen, wenn ihr euch besser kennen lernt. Wähle eine Tageszeit, die für jeden passt. Für eine jüngere Gruppe sollte das Treffen nicht zu spät abends stattfinden. Versuche, immer die gleiche Zeit und den gleichen Tag der Woche einzuhalten, so dass die Treffen zur Gewohnheit werden und nicht leicht vergessen werden.

Ort

Es gibt mehrere Möglichkeiten, wo ihr euch als Gruppe treffen könnt:

- Zu Hause beim Leiter/bei der Leiterin der Gruppe.
- Frag jemanden aus deiner Gemeinde, der gerne Gäste hat, ob er seine Wohnung zur Verfügung stellen würde.
- Trefft euch zu Hause bei einem Mitglied der Gruppe, dessen Eltern einverstanden sind.
- Trefft euch im Gemeindehaus.

Versuche jede Woche den gleichen Ort beizubehalten, da man sich an einen neuen Treffpunkt erst gewöhnen muss und es für die Jugendlichen schwerer sein kann, sich auf die Bibelarbeit zu konzentrieren.

Wichtig: Es ist wichtig, sich Gedanken bezüglich Kinderschutz zu machen, wenn man mit Jugendlichen zu tun hat. Wo auch immer ihr euch trifft, besonders aber in deiner eigenen Wohnung, solltest du Verhaltensrichtlinien beachten, die absichern, dass du nicht mit einem Kind/Jugendlichen alleine bist. Du musst Situationen berücksichtigen, wo vielleicht nur ein Jugendlicher kommt oder wo ein Jugendlicher früher kommt oder später geht. Es gibt Dinge, die du tun kannst, um die Jugendlichen sowie deinen Ruf zu schützen. Arbeite zum Beispiel mit einem zweiten Leiter zusammen oder trefft euch, wenn dein Ehepartner oder deine Mitbewohner zu Hause sind.

Leiter brauchen Richtlinien, die vom Pastor oder den Ältesten der Gemeinde erstellt worden sind und die die Leiter verstehen und denen sie folgen. Es ist wichtig, dass die Richtlinien bekannt sind, bevor du den Bibelkreis beginnst.

Gebt eurer Gruppe eine Identität

Unternehmt auch außerhalb des regelmäßigen Treffens etwas zusammen. Das entwickelt tiefere Freundschaften innerhalb der Gruppe und mit dir, dem Leiter. Es macht auch aus eurer Gruppe etwas Besonderes, was den Jugendlichen ein Zugehörigkeitsgefühl gibt. Einige Vorschläge für besondere Veranstaltungen oder Unternehmungen wären: Esst zusammen Pizza, geht ins Kino, übernachtet im Gemeindehaus oder zu Hause bei einem der Jugendlichen, geht schwimmen oder macht etwas zusammen für die Gemeinde. Frag in der Gruppe nach Vorschlägen, was sie gerne tun würden.

Die Bibel handhaben

Geh nie davon aus, dass jeder der Jugendlichen etwas Bestimmtes schon über die Bibel weiß, auch nicht, was die großen Zahlen (Kapitel) oder was die kleinen Zahlen (Verse) oder was Begriffe wie Altes Testament und Neues Testament bedeuten. Scheue dich nicht, bei allem ganz am Anfang zu beginnen. Ein Vorschlag, um in die Bibel einzuführen, wäre, die Bibelarbeit „Die Bibel“ (Einzelne Themen) zu benutzen. Halte ein paar zusätzliche Bibeln parat, aber bitte die Jugendlichen ihre eigene Bibel mitzubringen. Wenn sie keine haben oder keine in einem modernen Deutsch, dann sprich mit ihnen darüber, welche Bibel gut für sie wäre und biete vielleicht an, ihnen beim Kauf zu helfen.

Wie verwenden wir diese Bibelarbeiten?

Ein-Jahres-Plan

Diese 30 Bibelarbeiten sollten für ein Jahr genügen. Obwohl ein Jahr 52 Wochen hat, treffen sich die meisten Gruppen nicht während der Sommerpause und in manchen Wochen finden anstelle der Bibelarbeit eine Freizeit oder andere Unternehmungen statt. Außerdem wirst du wahrscheinlich manchmal eine Bibelarbeit machen wollen, in der ihr Dinge besprecht, mit der die Gruppe gerade konfrontiert ist. Ein Ein-Jahres-Plan verhindert, dass du ziellos Stoff präsentierst, und sichert auch ab, dass du manche Bibelarbeiten nicht doppelt machst oder wichtige Themen übersiehst.

Du kannst diese Bibelarbeiten in jeder Reihenfolge, die dir gefällt, durchnehmen. Es wäre aber empfehlenswert, wenn ihr „Was ist ein Christ?“ zuerst durchnehmt, damit die Gruppe die Grundlagen des christlichen Glaubens kennt, und danach „Die Bibel“, um sie darauf vorzubereiten, die Bibel das ganze Jahr hinweg zu benutzen.

Die Bibelarbeit

Änderungen

Nicht jede Bibelarbeit ist für jede Gruppe geeignet. Es kann sein, dass du manche Fragen oder Abschnitte weglassen oder ändern möchtest.

Dauer

Jede Bibelarbeit ist auf 45 Minuten ausgelegt (mit Ausnahme der „Weihnachts-Bibelarbeit“ zum Jahresende). Falls ihr früher fertig werdet, könnt ihr die restliche Zeit für eine längere Gebetszeit nutzen oder auch nur zum Reden und Zusammensein. Wenn ihr nicht bis zum Ende der Bibelarbeit kommt, keine Sorge. Ihr könnt sie immer in der Folgeweche abschließen. Das Ziel ist nicht, die Bibelarbeit vollständig durchzuarbeiten, sondern das Ziel ist, dass die Gruppe etwas lernt und am Lernen Freude hat.

Wenn ihr also eine Bibelarbeit für zwei Wochen verwendet, oder sogar drei, es aber eine produktive Zeit ist, dann brauchst du sie nicht abzukürzen, nur um das Arbeitsblatt abschließen zu können. Und genauso kann es sein, dass ihr die Bibelarbeit zwar dem Arbeitsblatt entsprechend nicht vollständig erarbeitet, aber dass ihr den gewünschten Stoff durchgenommen habt und so in der nächsten Woche zu einer anderen Bibelarbeit übergehen könnt.

Goldene Regel: Macht euch nicht zu Sklaven der Bibelarbeit!

Die Hinweise

Diese Hinweise sollen dir bei der Vorbereitung helfen. Bitte nimm das Arbeitsblatt für die Bibelarbeit und schreibe dort, wenn du möchtest, Antworten und Kommentare auf, während du durch die Hinweise für den Leiter liest. Die Leiter-Hinweise sind zur Vorbereitung vorgesehen, du solltest sie also möglichst vorher sorgfältig durchlesen.

Zusätzliche Aufgaben

Diese zusätzlichen Aufgaben sind dazu gedacht, auf lustige Weise in die Themen einzuführen, und eignen sich deshalb besonders für größere Gruppen. Es kann sein, dass einige Aktivitäten aus irgendeinem Grund nicht passen – dann einfach weglassen, sie sind OPTIONAL und nicht notwendig für die Bibelarbeit.

Die Aufgaben sollen nicht unbedingt eine tiefe theologische Bedeutung haben. Achtet also darauf, keine Schlussfolgerungen auf ihnen aufzubauen – eure Schlussfolgerungen sollten aus der Bibel kommen. Außerdem sollten sie nur kurze Zeit in Anspruch nehmen. Versuche, nicht mehr als 5-15 Minuten pro Übung zu verwenden. Eure Priorität sollten die Bibelarbeit, der Austausch und das Gebet sein. Wenn davon etwas zu kurz kommt, weil die zusätzliche Aktivität zu lange dauert, dann streiche die Aktivität. Es kann sein, dass ältere Gruppen es vorziehen, jede überschüssige Zeit damit zu verbringen, miteinander zu reden.

Benutze diese Bibelarbeiten als Vorlage

Du kannst die Struktur der vorliegenden Bibelarbeiten auch als Vorlage für Bibelarbeiten über weitere Themen und Textabschnitte benutzen. Vielleicht möchtest du auch nur bestimmte Teile übernehmen.

Ein hilfreiches Muster für die Struktur von Bibelarbeiten:

1. Eine Frage zum Austauschen stellen.
2. Eine Aufgabe, um in das Thema einzuführen (siehe „Zusätzliche Aufgaben“ auf Seite 21 dieser Broschüre).

3. Den Bibelabschnitt lesen.
4. Ein paar Fragen stellen, damit die Gruppe darüber nachdenkt, was der Bibelabschnitt lehrt.
5. Das Gelernte auf die Situation und den Kontext der Gruppe anwenden.
6. Beten.

Diskussions-Starter

Jede Bibelarbeit beginnt mit einem Diskussions-Starter, einem Einstieg in Form von Fragen, einer Quizrunde oder einer Aktivität. Diskussions-Starter bereiten die Gruppe auf das Thema vor und helfen aufzuzeigen, was jeder über das Thema denkt, glaubt oder anzweifelt. Hab keine Angst, etwas Zeit bei diesem Punkt zu verbringen, wenn die Diskussion gesund und zielgerichtet ist. Daraus kann oft eine konstruktive Frage-und-Antwort-Zeit werden.

Sich über eine Frage auszutauschen ist auch ein hilfreiches Mittel, junge Menschen zu ermutigen, sich einzubringen und anderen zuzuhören. Der laute und gesprächige Jugendliche lernt, anderen zuzuhören, und der schüchterne und ruhige lernt, etwas beizutragen und wie es ist, wenn andere einem zuhören. Der ruhige Teilnehmer wird auch eher bereit sein, sich später während der Bibelarbeit einzubringen, wenn er schon vorher die positive Erfahrung gemacht hat, eine Antwort beigetragen zu haben.

Es ist wichtig, die Zeit des Austauschs unter Kontrolle zu halten. Damit es eine nützliche Übung wird, versuche sicherzustellen, dass die anderen zuhören, wenn jemand etwas sagt.

Die Fragen sind so gedacht, dass sie einfach sind, Spaß machen und zum Nachdenken anregen. Jede Frage ist einfach genug, dass du bei jedem auf einer Antwort bestehen kannst. Akzeptiere kein „Ich weiß nicht“, sondern schlage vor, auf denjenigen nochmals zurückzukommen, wenn die anderen eine Antwort gegeben haben. Es ist vielleicht eine gute Idee, die Einstiegsfrage (n) zu stellen, bevor du die Arbeitsblätter austeilst, damit die Fragen eine Überraschung für die Gruppe bleiben. Wenn die Jugendlichen jedoch etwas unsicher sind, fühlen sie sich vielleicht wohler, wenn sie die Fragen von Beginn an direkt vor sich liegen haben.

Wenn du willst, füge eigene Diskussions-Starter zu den Fragen auf dem Arbeitsblatt hinzu. Eine hilfreiche Frage, mit der man jede Bibelarbeit beginnen kann, ist: Wie war deine Woche auf einer Skala von 1 bis 10 (1 für schrecklich und 10 für fantastisch)?

Warnung: Pass auf, dass die Diskussion nicht auf ungute Weise abschweift oder im Kreis läuft. Sonst kommt die eigentliche Arbeit mit der Bibel zu kurz.

Fragen beantworten

Du wirst vielen Fragen gegenüber stehen, bei denen du dich nicht sicher fühlst, sie zu beantworten. Mach dir keine Sorgen, wenn du nicht alle Antworten kennst. Versuche eine Frage so gut zu beantworten, wie du kannst, wenn du etwas dazu sagen kannst. Auf der anderen Seite ist eine gute Antwort manchmal: „Ich schau es mir an und komm dann nächste Woche darauf zurück.“ Wenn du dein Thema frühzeitig vorbereitest, wirst du die Möglichkeit haben, ein bisschen zu recherchieren. Neben regelmäßigem persönlichem Bibellesen ist das Lesen von christlichen Büchern eine großartige Weise, seine Bibelkenntnisse zu verbessern.

Ein paar Literatur-Vorschläge sind:

„Gottes Plan—kein Zufall“ - *Vaughan Roberts* (3L Verlag)

„Gottes Plan—kein Stückwerk“ - *Vaughan Roberts* (3L Verlag)

Gebet

Gebet ist ein wichtiger Teil des Lebens einer Kleingruppe und muss regelmäßiger Bestandteil der Gruppe sein. Es ist hilfreich, am Anfang der Bibelarbeit zu beten, vielleicht unmittelbar nach der Einstiegsfrage oder den zusätzlichen Aufgaben, um der Gruppe zu helfen, sich auf das zu konzentrieren, was sie gleich studieren werden. Am Ende jeder Bibelarbeit sollte Zeit für gemeinsames Gebet sein. Für diese Zeit solltest du nach Gebetspunkten fragen, die eine Antwort auf die Bibelarbeit sind, sowie Gebetsanliegen zu den persönlichen Bedürfnissen von einzelnen Jugendlichen entgegennehmen. Vergiss nicht, Dankesgebete zu beten genauso wie Gebetsanliegen vorzubringen.

Es ist nicht notwendig, dass jeder ein Gebetsanliegen einbringt, noch dass sich jeder direkt am Gebet beteiligt.

Ihr könnt auf verschiedene Arten beten. Hier sind ein paar Beispiele:

- Betet als eine große Gruppe. Es ist hilfreich, wenn jemand ausgewählt wird anzufangen, und jemand, vielleicht ein Leiter, das Gebet abschließt.
- Ihr könntet euch in Zweier- oder Dreiergruppen aufteilen. Dazu muss die Selbstsicherheit der Gruppe, was Austausch und gemeinsames Beten angeht, etwas weiter entwickelt sein.
- Bitte um Gebetspunkte und betet dann reihum, einer nach dem anderen. Du wirst die Möglichkeit anbieten müssen, dass jemand nicht betet und stattdessen die nächste Person antippt oder „Weiter“ oder etwas Ähnliches sagt.
- Ihr könntet eine Zeit des stillen Gebetes haben, die der Leiter dann abschließt. Es ist besser, wenn die Gruppe laut betet, aber diese Möglichkeit ist hilfreich, wenn die Jugendlichen mit der Bibelarbeit vor eine persönliche Herausforderung gestellt wurden, oder wenn die Gruppe noch nicht selbstsicher genug ist, um laut zu beten, oder wenn nur noch wenig Zeit für das Gebet übrig ist.
- Jeder Teilnehmer könnte schlicht beten: „Vielen Dank, Herr, für ...“
- Manche Gruppen haben ein Heft mit Gebetsanliegen, das immer mal wieder durchgelesen werden kann, um zu sehen, wie Gott Gebete beantwortet hat.

Sei darauf vorbereitet, dass das Beten am Anfang nicht sehr gut läuft – manchmal braucht es Monate! Aber es ist etwas, das die Jugendlichen lernen müssen, und deshalb musst du dranbleiben. Auf dich kommt es an, der Gruppe beizubringen, wie man betet und weshalb wir beten. Die Aufforderung, dass jeder seine Augen schließt, ist hilfreich, um Ablenkung zu vermeiden, und es hilft auch denen, die nicht so selbstsicher sind, zu beten, wenn sie wissen, dass andere sie nicht anschauen. Erlaube es den Jugendlichen nicht, sich schlecht zu benehmen, sich gegenseitig Dinge zuzuflüstern, Zettel zustecken oder allgemein das Gebet verächtlich zu behandeln. Das Ziel ist, dass die Gruppe eine betende Gruppe ist und dass Gebet auch Teil ihres Alltags wird.

Es ist auch sehr wichtig, als Leiter für das wöchentliche Treffen und für die Mitglieder der Gruppe zu beten.

Lesen

Teile Bibelpassagen zu Beginn zu, damit die Vorleser ihre jeweiligen Verse alle zur gleichen Zeit suchen können und das Suchen dann abgeschlossen ist. Schreibe den Namen des Jugendlichen, der vorlesen möchte auf dein Arbeitsblatt, damit du weißt, wen du aufrufen sollst, wenn der Vers vorgelesen werden soll. Wenn ein Abschnitt besonders lang ist, teile ihn in Absätze oder ein paar Verse pro Vorleser auf.

In einigen Gruppen ist Deutsch für manche der Jugendlichen nicht die Muttersprache oder sie haben das Lesen nicht gelernt, und sind deshalb nicht selbstsicher genug oder nicht fähig zu lesen. Es ist deshalb wichtig, niemanden bloß zu stellen und in eine peinliche Lage zu bringen. Frag am Anfang nach Freiwilligen, und den ersten Monat lang oder so notier dir, wer sich nicht meldet. Manchen mangelt es an Selbstvertrauen und bei manchen ist es ein Problem mit dem Lesen. Gib dich nicht damit zufrieden, dass ein Teilnehmer nicht liest. Der christliche Glaube basiert auf einer Person (Jesus), die in einem Buch beschrieben ist (die Bibel). Damit du den Jugendlichen helfen kannst, sich im Glauben zu entwickeln, musst du sie dazu ausrüsten, die Bibel verstehen zu können, und du kannst das nicht wirksam tun, wenn sie gar nicht fähig sind, die Bibel zu lesen. Du wirst vielleicht einen Weg finden zu müssen, um ihnen mit dem Lesen zu helfen. Meiner Erfahrung nach will jeder Jugendliche, der nicht lesen kann, es doch unbedingt können. Wenn du also erkennst, dass jemand Schwierigkeiten hat, überleg dir, wie du ihm helfen kannst. Vielleicht kannst du oder ein anderer Mitarbeiter sogar anbieten, sich mit demjenigen persönlich zu treffen und das eine oder andere Buch zusammen mit ihm zu lesen.

Es ist hilfreich, in der Gruppe mehrere Male so etwas zu sagen wie: „Falls du kein sicherer Leser bist, ist diese Gruppe ein guter Ort für dich, das Lesen zu probieren, weil hier niemand lachen oder es dir schwer machen wird.“

„Ich verspreche, dass ich niemanden dazu zwingen werde, laut vorzulesen. Wenn du es also ausprobieren willst, melde dich oder bitte um einen kurzen, einfachen Vers.“

Eine letzte Sache...

Wenn du einen Jugendbibelkreis leitest, wird es „erfolgreiche“ und „nicht so erfolgreiche“ Tage geben. Gib nicht auf und denk nicht, du bist ein Versager, wenn es nicht so erfolgreich läuft. Einen Bibelkreis zu leiten verlangt oft Geduld und Beharrlichkeit. Nimm dir das Ziel vor, dass sie sich innerhalb von drei Jahren zu reifen Jugendlichen entwickeln. Manchmal sehen wir den Ertrag unserer Arbeit nicht im ersten Jahr! Bitte um Gottes Segen und tu dein Bestes.

Beste Grüße,

Julie Moser

Hinweise für den Leiter

Die Schöpfung

(1. Mose 1 und 2)

Ziel

Am Ende der Einheit sollten die Teilnehmer wissen, dass Gott diese Welt erschaffen hat, dass er sie als „gut“ bezeichnet hat und dass er uns für Beziehungen erschaffen hat.

Zusätzliche Aufgabe: siehe Seite 21.

Einstieg: Die Teilnehmer tauschen sich darüber aus, was sie selbst schon mal „erschaffen“ haben. Leite dann über zu einer Diskussion zum Thema Schöpfung.

Die Schöpfung

Bitte einen Freiwilligen 1. Mose 1,1-2 zu lesen.

Was sagen diese Verse darüber aus, wo Gott herkommt und wo diese Welt herkommt?

Ursprung der Welt = Gott

Ursprung Gottes = Gibt es nicht, da Gott ewig ist und schon immer da war.

Um das Prinzip der Ewigkeit (= ohne Anfang und Ende) zu erläutern, halte zwei Spiegel einander gegenüber und betrachte jedes Spiegelbild. Die Spiegelung in den Spiegeln hört nie auf. Die Ewigkeit ist schwer zu begreifen für uns, weil wir es gewohnt sind, dass in dieser Welt alles einen Anfang und ein Ende hat.

Schlagt die Vers-Angaben für jeden Schöpfungstag nach und zeichnet, was an jedem Tag erschaffen wurde (zu zweit oder als Gruppe).

Wie beschreibt Gott seine Schöpfung? (Verse 10, 12, 18, 21, 25) Gut.

Wie beschreibt Gott seine Schöpfung am sechsten Tag (nachdem er die Menschen erschaffen hat)? (1,13) Sehr gut.

Was lässt nach 1. Mose 1,26-27 die Menschen „Bild Gottes“ sein?

1,26: Wir herrschen. 1,27: Wir leben in Beziehungen („als Mann und Frau“)

Schöpfung die Zweite!

Bitte einen oder mehrere Freiwillige 1. Mose 2,8 und 2,15-25 zu lesen.

Dies ist eine Wiederholung des Schöpfungsberichts mit Augenmerk auf ein bestimmtes Detail – nämlich die Erschaffung der Menschen.

Um welche „Schöpfungen“ geht es in diesem Abschnitt? Die Erschaffung von Mann und Frau.

Was ist das erste an Gottes Schöpfung, das als NICHT gut bezeichnet wird? (V. 18) Der Mensch ist alleine.

Was sagt das darüber aus, wie wichtig Beziehungen sind? Gott hat uns erschaffen, damit wir in Beziehungen leben, deshalb brauchen wir einander. **Hinweis:** Obwohl Gott bei Adam war, wollte er, dass Adam mit einem anderen Menschen in Beziehung lebt. – Gott hat uns für die Beziehung mit ihm UND miteinander erschaffen.

Hilf den Teilnehmern zu überlegen, wie wir nach Gottes Willen miteinander umgehen sollten.

Steht auf der Liste etwas, an dem du arbeiten müsstest? Was für praktische Schritte könntest du unternehmen, um besser darin zu werden? Dies ist eine persönliche Frage, also bitte Freiwillige, ihre Antworten den anderen mit zuteilen. (Nimm diese Punkte in die Gebetsanliegen auf.)

Bitte jemanden, Johannes 1,1-5 und 10-13 zu lesen.

Was sagt dieser Abschnitt darüber aus, wer Jesus ist – wenn du bedenkst, was in 1. Mose 1-2 steht? Gott/Schöpfer
Wir wurden für Beziehungen geschaffen, insbesondere für eine Beziehung mit Jesus. Welche Leute leben in einer Beziehung mit Jesus? Die, die ihn aufnehmen und an seinen Namen glauben.

Gebet: Habt eine gemeinsame Gebetszeit.

Am Anfang . . .

Die Schöpfung (1. Mose 1 und 2)



Einstieg: Was hast du schon „erschaffen“?

Die Schöpfung

Lies: 1. Mose 1,1-2

Was sagen uns diese Verse über den Ursprung Gottes und den Ursprung dieser Welt?

Lies den Abschnitt für jeden Tag und zeichne, was an ihm geschaffen wurde.

Tag 1 (1,3-5)	Tag 2 (1,6-8)	Tag 3 (1,9-13)	Tag 4 (1,14-19)	Tag 5 (1,20-23)	Tag 6 (1,24-31)	Tag 7 (2,2-3)

Wie beschreibt Gott seine Schöpfung? (Verse 10, 12, 18, 21, 25)

Wie beschreibt Gott seine Schöpfung am sechsten Tag (nachdem er die Menschen erschaffen hat)? (1,31)

1. Mose deutet darauf hin, dass die Menschen besonders sind, weil sie als einzige als Bild Gottes erschaffen wurden. Was zeigt nach 1. Mose 1,26-27, dass die Menschen „Bild Gottes“ sind?

1,26 _____ 1,27 _____

Schöpfung die Zweite!

Lies: 1. Mose 2,8 und 2,15-25

Um welche „Schöpfungen“ geht es in diesem Abschnitt?

Was ist das erste an Gottes Schöpfung, das als NICHT gut bezeichnet wird? (V. 18)

Was sagt das darüber aus, wie wichtig Beziehungen sind?

Wenn Beziehungen zueinander zeigen, dass wir als Bild Gottes erschaffen sind (als Mann und Frau – 1. Mose 1,27), wie sollten wir dann miteinander umgehen? Schreibe eine Liste (vielleicht auf der Rückseite dieses Blattes), was du denkst wie Gott möchte, dass wir miteinander umgehen (z. B. geduldig sein). (Hilfreiche Bibelstellen dazu sind: Galater 5,22-23, Römer 12,17-19 und 1. Korinther 13,4-7.)

Steht auf der Liste etwas, an dem du arbeiten müsstest? Was für praktische Schritte könntest du unternehmen, um besser darin zu werden?

Lies: Johannes 1,1-5 und 10-13

Was sagt dieser Abschnitt darüber aus, wer Jesus ist – wenn du bedenkst, was in 1. Mose 1-2 steht?

Wir wurden für Beziehungen geschaffen, insbesondere für eine Beziehung mit Jesus. Welche Leute leben in einer Beziehung mit Jesus?

Hinweise für den Leiter

Der Sündenfall

(1. Mose 3)

Ziel

Am Ende dieser Einheit sollen die jungen Leute gelernt haben, wie die Menschen Gottes gute Schöpfung zerstört haben, und auch die Beziehungen, doch dass Gott einen Plan hat zu vergeben und die Menschen mit sich zu versöhnen.

Zusätzliche Aufgabe: siehe Seite 21.

Ein guter Anfang für eine Einheit, ist ein kleines Rückblicks-Quiz. Siehe Seite 20.

Einstieg: Verwende die Einstiegsfrage, um das Konzept des Gehorsams einer Autorität gegenüber deutlich zu machen.

Beziehungen leiden

Lass 1. Mose 3,1-13 vorlesen. Wie hat sich die Beziehung zwischen Adam und Gott in diesem Kapitel verändert? (Verse 8-10) Adam hatte Angst und schämte sich seiner Nacktheit.

Wie hat sich die Beziehung zwischen Adam und Eva in diesem Kapitel verändert? (Verse 7 und 12) Adam und Eva waren sich bewusst, dass sie nackt und entblößt voreinander waren, anders als in 2,25. Adam versagt auch darin, die Verantwortung zu übernehmen und beschuldigt seine Frau.

Tauscht euch darüber aus, dass etwas im Blick auf die Beziehungen schief gelaufen ist: a) mit Gott (überlegt Beispiele, wie wir Gott ignorieren und nicht gehorchen) und b) untereinander (überlegt, wie wir miteinander umgehen, wodurch deutlich wird, dass unsere Beziehung nicht in Ordnung ist)

Vielleicht fragt man sich.... Warum wurde Adam beschuldigt dafür, dass die Sünde in die Welt kam, wenn es doch eindeutig Eva war, die die Frucht als erste aß? (z.B. Römer 5,12 und 17-19).

Gott gab Adam Anweisungen für den Baum der Erkenntnis von Gut und Böse, bevor Eva geschaffen wurde. Er machte Adam verantwortlich für Eva. Adam war bei Eva, als sie verführt wurde, und blieb still. Adams großer Fehler bestand darin, dass er auf Eva hörte, anstatt Gottes Wort Geltung zu verschaffen (3,17). Evas großer Fehler bestand darin, dass sie Gottes Wort nicht gehorchte, indem sie nicht auf Adam hörte. (Wie auch immer, es ist klar, dass sie nicht in gleicher Weise verantwortlich gemacht wurde wie Adam. Siehe 1. Timotheus 2,13-14).

Diskutiere über die drei genannten Situationen und mach deutlich, wie sich Angst in unsere Beziehungen eingeschlichen hat.

Die Schöpfung leidet

Lass die drei Flüche in 1. Mose 3,14-19 von drei Leuten vorlesen. Was sehen wir in unserer Welt, wodurch klar wird, dass die Schöpfung nicht mehr der gute Ort ist, den Gott ursprünglich beabsichtigt hatte? Benenne ein paar Dinge, die zeigen, dass die Erde durch die Sünde zerstört ist. Einige Beispiele sind: Zorn unter den Menschen, Kriege, Hungersnöte, Scheidungen.

Was ist die schlimmste Strafe für die Sünde, unter der alle Lebewesen leiden? (V. 19) Adams Beziehung zur Schöpfung ist gestört und – noch wichtiger – der Tod kommt durch die Sünde. **Hinweis:** Eine häufige **Frage** im Blick auf den über Eva ausgesprochenen Fluch ist wegen ihrem Verlangen nach Adam und dass er über sie herrschen wird. Eine plausible Antwort: Evas Verlangen wird sein, über ihren Ehemann zu herrschen (der gleiche hebräische Ausdruck wie in 1. Mose 4,7, wo die Sünde nach Kain verlangt), doch die Folge wird sein, dass er über sie herrschen wird, und zwar so, wie sie es nicht haben will (vielleicht tyrannisches Herrschen).

Gottes Erbarmen

Lass einen oder zwei Jugendliche 1. Mose 3,20-24 vorlesen.

Adam und Eva gehorchten Gott nicht, aber Gott zeigte immer noch Erbarmen. Wie zeigte er Erbarmen? 3,21 Er versorgte sie (Kleidung). 3,22-24. Er versperrte den Zugang zum Baum des Lebens, so dass sie nicht für ewig in dem gefallenem Zustand leben würden.

Lass Offenbarung 21,1-3 vorlesen. Vergleiche 1. Mose 3 mit dem Text aus der Offenbarung und lass dann daneben schreiben, wie sich die neue Schöpfung von der alten unterscheidet:

1. Mose 3

Tod tritt durch Sünde in die Welt (3,19).

Die Menschen haben keinen Zugang mehr zum Baum des Lebens (3,22-24).

Menschen und Welt sind unter einem Fluch wegen der Sünde (3,16-19).

Offenbarung

21,4 Kein Tod mehr

22,1-2 Zugang zum Baum des Lebens

22,3 Kein Fluch mehr

Gebet: Habt eine gemeinsame Gebetszeit.

Am Anfang . . .

Der Sündenfall (1. Mose 3)



Einstieg: Was sagen ALLE Eltern ihren Kindern, dass sie tun sollen? (z. B. Zimmer aufräumen)

Beziehungen leiden

Lies: 1. Mose 3,1-13

Wie hat sich die Beziehung zwischen Adam und Gott in diesem Kapitel verändert? (Verse 8-10)

Wie hat sich die Beziehung zwischen Adam und Eva in diesem Kapitel verändert? (Verse 7 und 12)

Tauscht euch darüber aus, dass etwas im Blick auf unsere Beziehungen schief gelaufen ist:

a) mit Gott

b) untereinander

In 1. Mose 3 kommt Angst in unsere Beziehungen. Tauscht euch darüber aus, weshalb wir uns fürchten, wenn: wir zugeben müssen, dass wir etwas falsch gemacht haben.

wir mit Leuten reden, die wir nicht kennen.

wir jemandem sagen, dass er etwas falsch gemacht hat.

Die Schöpfung leidet

Lies: 1. Mose 3,14-19

Beziehungen mit Gott und miteinander sind nicht die einzigen, die wegen Sünde leiden – die Schöpfung leidet auch. Die ganze Welt ist nun unter dem Fluch. Was sehen wir in unserer Welt, wodurch klar wird, dass die Schöpfung nicht mehr der gute Ort ist, den Gott ursprünglich beabsichtigt hatte?

Was ist die schlimmste Strafe für die Sünde, unter der alle Lebewesen leiden? (V. 19)

Gottes Erbarmen

Lies: 1. Mose 3,20-24

Adam und Eva gehorchten Gott nicht, aber Gott zeigte immer noch Erbarmen. Wie zeigte er Erbarmen?

3,21 _____ 3,22-24 _____

Gott schenkt auch Hoffnung auf den Nachkommen der Frau, der den Kopf der Schlange zertreten wird (1. Mose 3,15). Das wird durch seinen eigenen Sohn Jesus geschehen, der den Fluch auf sich nimmt durch seinen Tod am Kreuz. (Galater 3,13). Durch Jesus werden gebrochene Beziehungen wieder hergestellt, und wenn Jesus wiederkommt, wird Gott alles neu machen.

Lies: Offenbarung 21,1-31. Vergleicht 1. Mose 3 mit dieser Stelle aus der Offenbarung und schreibt daneben, wie sich die neue Schöpfung von der alten unterscheidet:

1. Mose 3

Tod tritt durch Sünde in die Welt (3,19)

Die Menschen haben keinen Zugang mehr zum Baum des Lebens (3,22-24)

Menschen und Welt sind unter einem Fluch wegen der Sünde (3,16-19)

Offenbarung

21,4

22,1-2

22,3

Hinweise für den Leiter

Die Sünde breitet sich aus

(1. Mose 4 und 5)

Ziel

Am Ende der Einheit sollen die Jugendlichen erkennen, dass Adams und Evas Sünde fortwährende Auswirkungen hat und dass es zwei Arten von Menschen gibt: solche die Gott folgen und solche die es nicht tun.

Zusätzliche Aufgabe: siehe Seite 21.

Kleines Quiz: siehe Seite 20.

Einstieg: Stelle die Einstiegsfrage. Da in dieser Einheit mehrere Bibelstellen betrachtet werden, ist es empfehlenswert schon an dieser Stelle einige Vorleser einzuteilen.

Kain und Abel

Bitte einen oder mehrere Jugendliche 1. Mose 4,1-10 vorzulesen.

Was war an Abels Einstellung, was sein Opfer besser machte als das seines Bruders? (siehe Hebräer 11,4) Er glaubte.

Wie verhielt sich Kain, als sein Opfer nicht angenommen wurde, d.h. wie war seine Einstellung? (Vers 5) Er war wütend und deprimiert.

Gott warnte Kain, der Sünde keinen Raum zu geben (Vers 7). Was geschah aber im nächsten Vers (Vers 8)? Kain gab trotzdem der Sünde nach und tötete Abel.

Besprecht den Umgang mit Zorn und Eifersucht und lest dann die nächsten zwei Bibelstellen.

Was sagen uns die beiden Bibelstellen darüber, wie wir uns verhalten sollen?

Epheser 4,26-27 Lass die Sonne nicht über deinem Zorn untergehen. – Den Konflikt zu klären versuchen

Matthäus 5,21-24 Unsere Probleme mit anderen so schnell wie möglich lösen.

Tauscht euch darüber aus, wie Menschen Konflikte mit anderen lösen. Fällt es ihnen leicht oder eher nicht? Wenn wir unsere Konflikte mit anderen nicht lösen, kann das Sünde zur Folge haben, wie Kains Beispiel zeigt.

Bitte einen Freiwilligen 1. Mose 4,11-16 vorzulesen. **Woran zeigt sich Gottes Gnade gegenüber Kain trotz seiner Sünde?** (Verse 13-15) Gott beschützte ihn trotzdem.

Was sagt uns das über Gott? Gott bestraft die Sünde, aber er bleibt gnädig gegenüber dem Sünder.

Zwei Arten von Menschen

Lies den Abschnitt über 1. Mose 5 vor und achte darauf, dass die Jugendlichen verstehen, worum es geht.

Hinweis: Jesus kann in den Geschlechtsregistern (d.h. Stammbäumen) in der Bibel bis auf Adam zurückverfolgt werden, wodurch sich Gottes von Anfang an bestehender Heilsplan zeigt. In diesen Stammbäumen/Ahnentafeln werden nicht alle Personen aufgeführt, sondern nur die Menschen und Details, die wichtig für Gottes Heilsplan sind.

Hinweis: Häufig wird gefragt, wen Kain geheiratet hat. Es ist ersichtlich, dass Adam und Eva noch mehr Kinder hatten – denk aber dran, dass in einer Geschlechterfolge nicht jeder, den es gab, erwähnt wird.

Bewerte dein Verhalten: Bitte alle, die Kästchen zu nummerieren und bitte dann Freiwillige ihre Antworten zu erklären.

Austausch: Was fällt dir leicht und was fällt dir schwer? Warum?

Was würdest du zu jemandem sagen, der von sich behauptet, dass er Gott liebt, aber nicht so lebt? Besprecht eure Antworten und bitte dann jemanden Johannes 14,15 vorzulesen, wo es klar und deutlich heißt, dass Liebe zu Jesus auch Gehorsam ihm gegenüber bedeutet.

Denkanstoß: Lies die Frage vor und bitte die Jugendlichen in der kommenden Woche darüber nachzudenken, zu welcher der beiden Arten Mensch sie sich selbst zählen.

Gebet: Habt eine gemeinsame Gebetszeit.

Am Anfang . . .

Die Sünde breitet sich aus

(1. Mose 4 und 5)



Einstieg: Worüber hast du dich schon mit deinen Geschwistern gestritten?

Kain und Abel

Lies: 1. Mose 4,1-10

Was war an Abels Einstellung, was sein Opfer besser machte als das seines Bruders? (siehe Hebräer 11,4)

Wie verhielt sich Kain, als sein Opfer nicht angenommen wurde, d.h. wie war seine Einstellung? (Vers 5)

Gott warnte Kain, der Sünde keinen Raum zu geben (Vers 7). Was geschah aber im nächsten Vers (Vers 8)?

Was machst du, wenn du eifersüchtig auf jemanden bist oder dich über jemanden ärgerst?

Was sagen uns die beiden Bibelstellen darüber, wie wir uns verhalten sollen?

Epheser 4,26-27

Matthäus 5,21-24

Wir müssen uns dafür entscheiden, so zu handeln, wie Gott es sich von uns wünscht.

Was passiert, wenn das Problem von Zorn und Eifersucht nicht angepackt wird? (Denk an Kain.)

Gott bestraft Kain, indem er ihn verbannt und ruhelos umherziehen lässt. Lies 1. Mose 4,11-16.

Woran zeigt sich Gottes Gnade gegenüber Kain trotz seiner Sünde? (Verse 13-15)

Was sagt uns das über Gott?

Zwei Arten von Menschen

In Kapitel 5 zeigt sich, wie sich die Sünde in der Generation von Adam und Evas Kindern ausbreitet. Kains Nachfahren waren Menschen, denen Gott egal war (z.B. Lamech in 4,19-24). Die neue Linie der Nachkommen von Set, Adam und Evas drittem Sohn, waren jedoch Menschen, die Gott folgten (z.B. Henoch in 5,21-24, Hebräer 11,5-6) und die begannen „den Namen des HERRN anzurufen“ (4,26).

Was fällt dir von den oben stehenden Dingen leicht und was fällt dir schwer? Warum?

Wer Gott folgt, muss sich von denen unterscheiden, die Gott nicht folgen.

Bewerte die folgenden Bereiche mit einer Zahl von eins bis zehn. (1 = leicht, sich anders zu verhalten, 10 = schwer, sich anders zu verhalten).

Wie leicht/schwer fällt es dir, dich in den folgenden Bereichen anders zu verhalten?

☐ in dem, was du sagst	☐ in deinen Gedanken	☐ in Sachen Ehrlichkeit	☐ in Beziehungen zum anderen Geschlecht
im Umgang mit:	☐ deiner Familie	☐ deinen Freunden	☐ deinen Feinden?

Was würdest du zu jemandem sagen, der von sich behauptet, dass er/sie Gott liebt, aber nicht so lebt? (siehe Johannes 14,15)

Denkanstoß: Es gibt zwei Arten von Menschen: solche, die Gott folgen, und solche, die es nicht tun. Zu welcher der beiden Gruppen gehörst du?

Hinweise für den Leiter

Noah 1. Teil: Die Sintflut

(1. Mose 6 – 8)

Ziel

Am Ende der Einheit sollen die Jugendlichen die Gründe für die Bestrafung von Sünde und die Realität von Gottes Barmherzigkeit verstehen. Die Gruppe wird außerdem die Geschichte von Noah besser kennen lernen.

Zusätzliche Aufgabe: siehe Seite 22.

Kleines Quiz: siehe Seite 20.

Einstieg: Bitte alle in der Gruppe die Einstiegsfrage zu beantworten.

Der Grund für die Sintflut

Bitte die Jugendlichen zu erzählen, was sie schon über Noah und die Sintflut wissen.

Bitte jemanden 1. Mose 6,1-7 vorzulesen.

Lies der Gruppe den Abschnitt über die Mischehen vor und schau, ob die Jugendlichen verstanden haben, worum es geht.

Die Riesen werden nur noch ein weiteres Mal in der Bibel (in 4. Mose 13,33) erwähnt. Leider wird in dieser Bibelstelle nicht erklärt, wer sie sind. Es gibt unterschiedliche Theorien darüber, wer die Gottessöhne und die Menschentöchter waren. Es ist empfehlenswert einen Kommentar zu lesen, der weitere Möglichkeiten erklärt und sie der Gruppe vorzustellen. Eine weit verbreitete Theorie ist, dass es sich bei den Riesen um gefallene Engel handelte.

Wie wird die Menschheit in dieser Bibelstelle beschrieben? (Vers 5) Große Bosheit, ständig böse Gedanken.

Wie fühlt sich Gott angesichts der Sünde der Menschen? (Vers 6) Es schmerzt ihn und er ist bekümmert.

Welche zwei Dinge entschied Gott als Antwort auf die Sünde der Menschen zu tun? (Verse 3 und 7)

Ihr Leben zu verkürzen und sie mit einer Sintflut zu vertilgen. **Hinweis:** Dass ihr Leben auf 120 Jahre verkürzt wurde (1. Mose 6,3) könnte bedeuten, dass ihre Lebensspanne sich auf nur noch 120 Jahre begrenzte ODER dass Gott die Sintflut ca. 120 Jahre später schickte, um sie zu vertilgen.

Noahs Geschichte

Bitte jemanden 1. Mose 6,8-14 vorzulesen. Wie fand Noah Gefallen bei Gott? (Siehe auch Hebräer 11,7)

Noah fand wegen seines Glaubens Gefallen bei Gott. **Hinweis:** Auch wir finden durch unseren Glauben an Jesus Gefallen bei Gott, aber selbst unser Glaube ist ein Geschenk von Gott (siehe Epheser 2,8-9).

Verdienten es die Menschen zu Noahs Zeit bestraft zu werden? Die Menschen verdienten es bestraft zu werden, da sie voll Sünde waren, wie die Bibelstelle deutlich macht.

Was war die Strafe für ihre Sünde? Bitte einen Freiwilligen 1. Mose 7,22-23 vorzulesen. Die todbringende Flut

Teile einige Jugendliche ein, die die Geschichte von der Sintflut vorlesen:

1. Mose 7,1-4 und 6-12 und 8,1 und 8,6-12 und 8,15-22.

Du kannst die Jugendlichen ermutigen die gesamte Geschichte in dieser Woche selbst zu lesen.

Bund: Das Wort „Bund“ kommt in der Geschichte vor (6,18), jedoch nicht in den ausgewählten Bibelstellen. Das Wort bedeutet ein Versprechen und wird das Thema der nächsten Einheit sein.

Reine Tiere: Die Tiere, von denen Gott bestimmt hat, dass sie als Speise und als Opfer zulässig sind. Es gibt eine Liste in 3. Mose 11,1-47. Heute befolgen wir die jüdische Liste von „reinen und unreinen“ Dingen nicht mehr, da das Gesetz durch Jesus, dem einmaligen und vollkommenen Opfer, erfüllt worden ist. Einige Bibelstellen über die christliche Sicht von Speisevorschriften: Markus 7,14-19; 1. Korinther 8,1-8 und Kolosser 2,16-23.

Entscheide, ob die Aussagen „richtig“ oder „falsch“ sind:

1. Falsch 7,4 2. Richtig 7,13 3. Falsch 8,1 (6,18) 4. Richtig 8,8-12 5. Falsch 7,23 6. Falsch 8,21 7. Falsch 8,21

Der Tag des Gerichts

Lies den Abschnitt über Jesu Wiederkehr und stelle sicher, dass die Jugendlichen alles verstanden haben.

Bitte ein oder zwei Jugendliche Matthäus 24,36-44 vorzulesen.

Was sagt die Bibelstelle über Jesu Wiederkehr? Plötzlich.

Wie kannst du bereit sein für den Tag von Jesu Wiederkehr? Vertrauen auf Jesus.

Wenn die Menschen es verdienen bestraft zu werden und Gott uns warnt, dass es einen Tag des Gerichts geben wird, was sollten wir dann für andere tun? Sie warnen.

Gebet: Habt eine gemeinsame Gebetszeit.

Am Anfang . . .

Noah 1.Teil: Die Sintflut (1. Mose 6 – 8)



Einstieg: Wenn du irgendwohin eine Kreuzfahrt machen könntest, wohin würde sie gehen?

Der Grund für die Sintflut

Was weißt du über die Geschichte von Noah und der Sintflut?

Lies: 1. Mose 6,1-7

Es ist nicht klar, wer die „Gottessöhne“ waren, die die „Menschentöchter“ heirateten. Eine einleuchtende Erklärung sind Sets Nachkommen (diejenigen, die Gott folgten) und Kains Nachkommen (diejenigen, die lebten, wie es ihnen gefiel). Was auch immer der Fall sei, ist es klar, dass Gott nicht glücklich über diese Mischehen war.

Wie wird die Menschheit in dieser Bibelstelle beschrieben? (Vers 5)

Wie fühlt sich Gott angesichts der Sünde der Menschen? (Vers 6)

Welche zwei Dinge entschied Gott als Antwort auf die Sünde der Menschen zu tun? (Verse 3 und 7)

Noahs Geschichte

Lies: 1. Mose 6:8-14.

Wie fand Noah Gefallen bei Gott? (siehe auch Hebräer 11,7)

Verdienten es die Menschen zu Noahs Zeit bestraft zu werden?

Was war die Strafe für ihre Sünde? Lies 1. Mose 7,22-23

Die Geschichte von Noah und der Sintflut ist vielen bekannt, selbst denen, die normalerweise nicht in der Bibel lesen. Lies Noahs Geschichte in gekürzter Form: 1. Mose 7,1-4 und 6-12 und 8,1 und 8,6-12 und 8,15-22.

Entscheide, aufgrund der Bibelstellen oben, ob die folgenden Aussagen „richtig“ oder „falsch“ sind:

- | | |
|--|----------------|
| 1. Es regnete 40 Tage lang, aber nur tagsüber und nicht nachts. | Richtig/Falsch |
| 2. Auf der Arche waren acht Menschen. | Richtig/Falsch |
| 3. Gott hätte Noah fast vergessen. | Richtig/Falsch |
| 4. Noah ließ dreimal eine Taube fliegen. | Richtig/Falsch |
| 5. Einige Menschen überlebten die Sintflut, obwohl sie nicht auf der Arche waren. | Richtig/Falsch |
| 6. Gott entschied, das Problem der Sünde von nun an immer mit einer Sintflut zu lösen. | Richtig/Falsch |
| 7. Die Sintflut beseitigte die Sünde für immer auf der Erde. | Richtig/Falsch |

Der Tag des Gerichts

Gott hatte einen Plan, um die Menschen von der Sünde zu retten und gab nicht auf, als die Welt böse wurde. Er bestrafte die Sünde durch eine Sintflut, zeigte aber seine Barmherzigkeit, als er Noah und seine Familie rettete. Gott lieferte später eine dauerhafte Lösung für das Problem der Sünde, als er Jesus sandte, um die Strafe für unsere Sünde auf sich zu nehmen. Der Tag wird kommen, an dem Jesus zurückkommt, um über alle, die seine Lösung für das Problem der Sünde verworfen haben, zu richten.

Lies: Matthäus 24,36-44

Was sagt diese Bibelstelle über Jesu Wiederkehr? Wie kannst du bereit sein für den Tag von Jesu Wiederkehr?

Wenn die Menschen es verdienen bestraft zu werden und Gott uns warnt, dass es einen Tag des Gerichts geben wird, was sollten wir dann für andere tun?

Hinweise für den Leiter

Noah 2. Teil: Das Versprechen

(1. Mose 9)

Ziel

Am Ende dieser Einheit werden die Jugendlichen Noahs Geschichte kennen und wissen, dass die Menschheit durch Gottes Barmherzigkeit eine zweite Chance bekommt. Außerdem werden sie verstehen, was ein Bund ist.

Zusätzliche Aufgabe: siehe Seite 22.

Kleines Quiz: siehe Seite 20.

Einstieg: Bitte die Jugendlichen von einem Versprechen zu erzählen, das sie jemandem gegeben haben oder das jemand ihnen gemacht hat.

Einige Anweisungen für Noah

Bitte jemanden 1. Mose 9,1-7 vorzulesen.

Wer bekam noch in 1. Mose den Auftrag die Erde zu bevölkern? (1. Mose 1,27-28) Adam und Eva. Die Anweisungen, die Gott Adam und Eva gab, ähnelten denen, die Noah bekam. Es ist als ob Gott den Menschen eine zweite Chance geben würde!

Vielleicht kommt die Frage auf, ob es in Ordnung ist, Blut zu essen. Lies zur Vorbereitung **3. Mose 17,11-12**. Die Bibelstelle in 3. Mose zeigt uns, dass Gott Sühne durch Tieropfer ermöglichte. Sühne bedeutet Versöhnung mit Gott, unsere Beziehung zu Gott ist wieder hergestellt. Jesus hat das alttestamentliche Gesetz erfüllt, was für uns bedeutet, dass wir nicht mehr nach den alten Regeln leben müssen. Lies dazu auch **Römer 3,25** und **Hebräer 9,13-14**.

Wieso ist Mord eine derart schwere Sünde? (Vers 6) Weil die Menschen als Bild Gottes geschaffen sind.

Hinweis: Obwohl die Sünde Beziehungen zerstört hat, gilt für die Menschen trotzdem noch, dass sie als Bild Gottes geschaffen sind. Gib den Jugendlichen etwas Zeit, um ankreuzen, was ihrer Meinung nach Mord ist. Lass sie anschließend ihre Entscheidungen begründen. An dieser Stelle geht es nicht um richtige oder falsche Antworten, sondern nur um ihre Meinungen. Die beiden Bibelstellen sagen uns, dass es nicht nur Mord ist, jemandem das Leben zu nehmen, sondern auch jemanden in seinem Herzen zu hassen. Vergleiche die Antworten mit den Jugendlichen und sage ihnen die richtigen Antworten: einem Menschen das Leben nehmen, etwas Gemeines sagen, jemanden hassen. Wir sollen uns um die Pflanzen und Tiere kümmern, aber sie sind nicht als Bild Gottes geschaffen und es ist uns erlaubt sie zu essen. Jemanden aus Versehen zu töten ist nicht Mord, da Mord eine vorsätzliche Handlung ist.

Der Bund

Bitte jemanden 1. Mose 9,8-17 vorzulesen. Stelle sicher, dass jeder verstanden hat, was ein Bund ist, und bitte dann um einige Beispiele. Mögliche Beispiele: Ehe, Kredit bei einer Bank, ein Arbeits-/Geschäftsvertrag, eine Ausbildung/Lehre. Die Bezeichnung Bund beschreibt die Beziehung zwischen Gott und Menschen. Darin zeigt sich Gottes Güte (unverdiente Gnade), Gott meint es gut mit den Menschen und möchte sie segnen.

Welches Versprechen machte Gott der Menschheit und wie würde er sie immer an sein Versprechen erinnern? Er würde nie wieder eine zerstörerische Sintflut schicken. Das Zeichen des Regenbogens.

Blieben die Menschen Gott treu, nachdem er sie von der Sintflut gerettet hatte? (Bitte jemanden 1. Mose 9,20-23 vorzulesen.) Noah betrank sich und sein Sohn verhielt sich respektlos ihm gegenüber.

Beispiele für Gottes Treue trotz der Untreue der Menschen in 1. Mose 1-9:

- Gott gab Adam und Eva alles, aber sie wollten noch mehr und lehnten sich gegen Gott auf. Gott war barmherzig zu ihnen und gab ihnen Kleidung, hielt sie vom Baum des Lebens fern und versprach ihnen, dass jemand eines Tages die Schlange zertreten würde.
- Obwohl Gott Kain warnte, dass er seinen Zorn unter Kontrolle bringen sollte, brachte Kain seinen Bruder Abel um. Gott bestrafte Kain zwar, aber er gab ihm auch ein Schutzzeichen auf der Stirn.
- Gott bestrafte die Sünde mit einer Sintflut, aber er rettete Noah und seine Familie.

Frage die Jugendlichen nach Beispielen, wo Gott heute treu ist, obwohl wir untreu sind. Es kann helfen, wenn du den Anfang mit einem Beispiel machst.

Lies die beiden Bibelstellen über Gottes Lösung für das Problem der Sünde.

Jeremia 31,31-34 Gott schließt einen Bund, den sündige Menschen nicht brechen können.

Matthäus 26,26-28 Jesu Blut ist die dauerhafte Lösung.

Gebet: Habt eine gemeinsame Gebetszeit.

Am Anfang . . .

Noah 2. Teil: Das Versprechen

(1. Mose 9)



Einstieg: Erzähl von einem Versprechen, das du gegeben hast oder das jemand dir gemacht hat.

Einige Anweisungen für Noah

Lies: 1. Mose 9,1-7

Noah und seine Söhne sollten die Erde bevölkern (Verse 1 und 7). **Wer bekam noch in 1. Mose den Auftrag die Erde zu bevölkern?** (Tipp: 1. Mose 1,27-28)

Wieso ist Mord eine derart schwere Sünde? (Vers 6)

Kreuze an, was deiner Meinung nach Mord ist.

- ☐ Einem Menschen das Leben nehmen.
- ☐ Etwas Gemeines sagen.
- ☐ Jemanden in einem Unfall töten.
- ☐ Ein Tier töten.
- ☐ Jemanden hassen.
- ☐ Die Zimmerpflanzen nicht gießen.

Besprecht eure Antworten und begründet eure Meinungen.

Die meisten Menschen, die wir kennen, haben keinen Mord begangen. **Lies aber die folgenden Bibelstellen:**

- Matthäus 5,21-22
- 1. Johannes 3,15

Was sagen nun diese Verse über Mord?

Welche Kästchen würdest du jetzt ankreuzen, nachdem du diese Verse gelesen hast?

Der Bund

Lies: 1. Mose 9,8-17

Das Wort Bund bedeutet ganz einfach „Versprechen.“ Es ist eine bindende Vereinbarung zwischen zwei Menschen oder zwei Menschengruppen, mit der sie sich einander verpflichten.

Fällt dir ein Beispiel für einen Bund heute ein?

Welches Versprechen machte Gott der Menschheit und wie würde er sie immer an sein Versprechen erinnern?

Blieben die Menschen Gott treu, nachdem er sie von der Sintflut gerettet hatte? (siehe Mose 9,20-23)

Hier zeigt sich ein Muster, das sich durch die ganze Bibel zieht: Gott ist treu, obwohl die Menschen untreu sind.

Was für Beispiele haben wir in 1. Mose bis jetzt schon für Gottes Treue und die Untreue der Menschen gesehen? Fallen dir einige Beispiele ein, wo Gott heute treu ist, obwohl wir untreu sind?

Wie hat Gott sein Versprechen an Noah (den Bund), die Erde nicht wieder zu überfluten aber trotzdem eine Lösung für die Sünde zu finden, gehalten? (siehe Jeremia 31,31-34 und Matthäus 26,26-28)

Hinweise für den Leiter

Der Turm zu Babel

(1. Mose 10 und 11)

Ziel

Am Ende dieser Einheit sollen die Jugendlichen die Geschichte vom Turmbau zu Babel kennen und wissen, dass es Gottes Plan war, dass die Menschen nicht von ihrer Sünde zerstört werden. Sie sollen auch verstehen, dass sie Gott Herr über alle Bereiche ihres Lebens sein lassen sollen.

Kleines Quiz: siehe Seite 20.

Einstieg: Frage als Einleitung der Einheit jeden nach einem Wort in einer Fremdsprache, das er kennt, und anschließend, welche Sprache er gerne beherrschen würde.

Die Völkertafel (Kapitel 10)

Lies den Abschnitt über Noahs Nachfahren.

Zusätzliche Aufgabe: siehe Seite 22.

Der Turm zu Babel

Bitte einen oder mehrere Jugendliche 1. Mose 11,1-9 vorzulesen.

Hinweis: Der Turm wurde auf der Ebene Schinar (hebräisch für Babylon) erbaut. Später in der Bibel wird Gottes Volk ins Exil nach Babylon geschickt zur Strafe, dass sie sich gegen Gott aufgelehnt hatten. Babylon wurde zum Symbol für die Auflehnung gegen Gott und im Neuen Testament wird die heutige Welt Babylon genannt (z.B. Offenbarung 18).

Warum wollten die Menschen den Turm bauen? Sie wollten sich einen Namen machen und nicht länger verstreut sein.

Warum ist das, was sie taten, als Ungehorsam gegenüber Gott zu verstehen? Es war ein Versuch, Gott vom Thron zu stoßen und sich selbst Ruhm zu erwerben statt die Erde zu bevölkern und in Besitz zu nehmen, wie Gott sie angewiesen hatte. Der Turm war ein Zeichen von Arroganz und Auflehnung gegen Gott.

Hinweis: „Jetzt wird ihnen nichts unmöglich sein.“ (11,6) bedeutet wahrscheinlich, dass ihre Sündhaftigkeit jetzt grenzenlos sein könnte.

Wie bestrafte Gott ihre Sünde?

Er verwirrte ihre Sprache und zerstreute sie.

Wie versuchen Menschen heute ihr Leben ohne Gott zu führen? Findet einige Beispiele.

Es kann helfen, wenn du schon einige Antworten vorbereitet hast: Sie leben ihr Leben und ignorieren Gott; sie versuchen in Arbeit/Studium/Schule ein erfolgreiches Leben zu führen, ohne einen Gedanken an Gott zu verschwenden; sie fällen Entscheidungen, die für sie aber nicht für andere von Vorteil sind.

In welchen Bereichen deines Lebens, denkst du, muss Gott mehr Platz bekommen?

Fordere die Jugendlichen auf einzuschätzen, inwieweit sie Gott einbeziehen bei Entscheidungen in den jeweiligen Bereichen ihres Lebens und dies mit einer Zahl zwischen eins und zehn anzugeben. Besprecht die Antworten. Bitte einige Freiwillige der Gruppe mitzuteilen, in welchen Bereichen ihres Lebens sie Gott in Zukunft Herr sein lassen sollten. **Hinweis:** Gott will Herr in allen Bereichen unseres Lebens sein, nicht nur teilweise.

Bitte einen oder mehrere Jugendliche 1. Mose 11,10 und 26-31 vorzulesen.

Welche berühmte Person aus der Bibel entdeckst du hier? Abram (erkläre, dass der Name später verlängert wurde zu Abraham).

Bitte dann jemanden 1. Mose 12,1-3 vorzulesen.

Was zeigt uns dieses Kapitel über Gottes Treue gegenüber der Menschheit? Gott segnet sein Volk weiterhin.

Gebet: Lies den Abschnitt über Gottes Plan die Menschheit zu retten. Nehmt euch ein wenig Zeit, um in der Gruppe zu besprechen, was ihr aus der Einheit zu 1. Mose 1-11 mitnehmt und habt dann eine gemeinsame Gebetszeit.

Am Anfang . . .

Der Turm zu Babel (1. Mose 10 und 11)



Einstieg: Kennst du ein Wort in einer Fremdsprache?

Welche Sprache würdest du gerne sprechen können (und warum)?

Die Völkertafel (Kapitel 10)

Kapitel 10 enthält eine Völkertafel, in der Noahs Nachfahren festgehalten sind.

Jafet: Nur wenige Informationen über ihn, da der Stammbaum sich auf die konzentriert, die eine Rolle in Gottes Rettungsplans spielen.

Ham: Zu den Nachfahren Hams gehören die Kuschiter (Ägypter), Babylonier, Assyrer, Kanaaniter und Philister. All diese Völker werden in der Bibel als böse beschrieben und wurden die größten Feinde von Gottes Volk Israel.

Sem: Seine Nachkommen werden ausführlicher am Ende von Kapitel 11 aufgeführt. Aus ihnen wurde das auserwählte Volk, das Gott gesegnet hatte.

Diese Aufzeichnung ist ein weiterer Beweis dafür, dass es zwei Arten von Menschen gibt: diejenigen, die Gott folgen und die, die Ihm nicht folgen.

Der Turm zu Babel

Lies: 1. Mose 11,1-9. Warum wollten die Menschen den Turm bauen?

Warum ist das, was sie taten, als Ungehorsam gegenüber Gott zu verstehen? (Tipp: 1. Mose 1,28; 9,1 und 7)

Wie bestrafte Gott ihre Sünde?

Wie versuchen Menschen heute ihr Leben ohne Gott zu führen?

In welchen Bereichen deines Lebens, denkst du, muss Gott mehr Platz bekommen?

Gib mit einer Zahl zwischen eins und zehn an, wie viel Raum du Gott bei Entscheidungen in den folgenden Bereichen deines Lebens gibst. (1 = Gott hat hier nichts zu sagen, 10 = Gott hat hier komplett das Sagen). Besprecht anschließend eure Antworten.

- | | | |
|--|---|--|
| ☐ Berufspläne | ☐ Partnerwahl | ☐ Wofür du dein Geld ausgibst |
| ☐ Wie du deine Zeit einteilst | ☐ Freundschaften | ☐ Anderes |

In welchen dieser Lebensbereiche solltest du Gott in Zukunft Herr sein lassen?

1. Mose 11 endet mit einem weiteren Stammbaum, der sich auf Noahs Nachkommen von Sem konzentriert.

Lies: 1. Mose 11,10 und 26-31

Welche berühmte Person aus der Bibel entdeckst du hier?

Lies was Gott im folgenden Kapitel zu ihm sagt. **Lies:** 1. Mose 12,1-3

Was zeigt uns das Kapitel über Gottes Treue gegenüber der Menschheit?

Als Gott alles schuf, sagte er, dass es gut war. Durch die Sünde haben die Menschen jedoch fortwährend zerstört, was einst gut war. Gottes guter Rettungsplan für die Menschheit von ihrer Sünde ist aber derselbe geblieben, und Gott zeigt noch immer seine Barmherzigkeit, auch wenn wir sie nicht verdienen.

Kleines Quiz

Einheit 2 Der Sündenfall (1. Mose 3)

An welchen zwei Dingen wird deutlich, dass wir als Gottes Bild geschaffen sind? Wir herrschen und wir haben Beziehungen.
Wie oft kommt der Schöpfungsbericht in 1. Mose vor? 2x.
Worauf liegt in Kapitel 2 der Schwerpunkt und warum? Auf der Schöpfung der Menschen. Wir sind besonders, weil wir in Gottes Bild geschaffen sind.

Einheit 3 Die Sünde breitet sich aus (1. Mose 4 und 5)

An welchen zwei Dingen wird deutlich, dass wir als Gottes Bild geschaffen sind? Wir herrschen und wir haben Beziehungen.
Wie oft kommt der Schöpfungsbericht in 1. Mose vor? 2x.
Worauf liegt in Kapitel 2 der Schwerpunkt und warum? Auf der Schöpfung der Menschen. Wir sind besonders, weil wir als Gottes Bild geschaffen sind.
Welcher Fluch liegt wegen Adams Sünde auf den Menschen? Der Tod.

Einheit 4 Noah 1. Teil: Die Sintflut (1. Mose 6-8)

An welchen zwei Dingen wird deutlich, dass wir als Gottes Bild geschaffen sind? Wir herrschen und wir haben Beziehungen.
Wie oft kommt der Schöpfungsbericht in 1. Mose vor? 2x.
Worauf liegt in Kapitel 2 der Schwerpunkt und warum? Auf der Schöpfung der Menschen. Wir sind besonders, weil wir als Gottes Bild geschaffen sind.
Welcher Fluch liegt wegen Adams Sünde auf den Menschen? Der Tod.
Welche zwei Arten Menschen werden in 1. Mose 3 und 4 beschrieben? Diejenigen, die Gott folgen und die, die es nicht tun.

Einheit 5 Noah 2. Teil: Das Versprechen (1. Mose 9)

An welchen zwei Dingen wird deutlich, dass wir als Gottes Bild geschaffen sind? Wir herrschen und wir haben Beziehungen.
Wie oft kommt der Schöpfungsbericht in 1. Mose vor? 2x.
Worauf liegt in Kapitel 2 der Schwerpunkt und warum? Auf der Schöpfung der Menschen. Wir sind besonders, weil wir als Gottes Bild geschaffen sind.
Welcher Fluch liegt wegen Adams Sünde auf den Menschen? Der Tod.
Welche zwei Arten Menschen werden in 1. Mose 3 und 4 beschrieben? Diejenigen, die Gott folgen und die, die es nicht tun.
Wie wird Gottes Zorn und Gottes Barmherzigkeit in 1. Mose 6-8 und im NT deutlich?
Gott bestraft die Sünde durch die Flut und rettet die, die ihm treu sind (Noah und seine Familie). Gott bestraft die Sünde durch Jesu Tod und rettet die, die ihm treu sind (alle, die Jesus vertrauen).
Woran kannst du dich erinnern aus Nochs Geschichte?

Einheit 6 Der Turm zu Babel (1. Mose 10 und 11)

An welchen zwei Dingen wird deutlich, dass wir als Bild Gottes geschaffen sind? Wir herrschen und wir haben Beziehungen.
Wie oft kommt der Schöpfungsbericht in 1. Mose vor? 2x.
Worauf liegt in Kapitel 2 der Schwerpunkt und warum? Auf der Schöpfung der Menschen. Wir sind besonders, weil wir als Gottes Bild geschaffen sind.
Welcher Fluch liegt wegen Adams Sünde auf den Menschen? Der Tod.
Welche zwei Arten Menschen werden in 1. Mose 3 und 4 beschrieben? Diejenigen, die Gott folgen und die, die es nicht tun.
Wie wird Gottes Zorn und Gottes Barmherzigkeit in 1. Mose 6-8 und im NT deutlich?
Gott bestraft die Sünde durch die Flut und rettet die, die ihm treu sind (Noah und seine Familie). Gott bestraft die Sünde durch Jesu Tod und rettet die, die ihm treu sind (alle, die Jesus vertrauen).
Woran kannst du dich erinnern aus Nochs Geschichte?
Was bedeutet das Wort „Bund“? Versprechen.

Zusätzliche Aufgaben

Einheit 1 Die Schöpfung (1. Mose 1 und 2)

Besorge eine Reihe von Materialien, aus denen man etwas gestalten kann, z.B. Ton, Karton, Scheren und Klebeband, Papier und Stifte. Stell eine Aufgabe wie z.B. eine Stadt bauen, ein Bild malen, eine menschliche Skulptur formen usw. Das kann von einzelnen gemacht werden, in kleinen Gruppen oder als ganze Gruppe. Setze ein Zeitlimit (5-10 Min.). Lass dir dann erklären, was sie „geschaffen“ haben.

Am Ende der Einheit „Die Schöpfung“ kannst du nochmals auf diese Aufgabe zurückkommen und fragen, was der Unterschied ist zwischen Gottes Schöpfung und unseren Schöpfungen. Gott schuf z.B. indem er sprach; wir mussten bereit gestelltes Material benutzen; Gott konnte lebendige Wesen erschaffen, während wir nur Lebloses gestalten konnten.

Einheit 2 Der Sündenfall (1. Mose 3)

Bringe einige große Fotos von Menschen aus Zeitschriften sowie Klebeband mit. Diese Aufgabe kann von einzelnen gemacht werden, in kleinen Gruppen oder als ganze Gruppe. Gib jedem Einzelnen bzw. der Gruppe ein Foto. Fordere die Jugendlichen auf, das Papier in kleine Stücke zu zerreißen und sie zu zerknüllen. Gib ihnen dann Klebeband und bitte sie, das Bild zu reparieren.

Erkläre, dass Sünde zerstört, was Gott gut geschaffen hat. Wir sind zwar noch immer als Bild Gottes geschaffen, aber das Bild ist von der Sünde entstellt

Einheit 3 Die Sünde breitet sich aus (1. Mose 4 und 5)

Erstelle eine Liste von Wörtern aus der Geschichte von Kain und Abel. Es können auch Wörter enthalten sein, die die Geschichte beschreiben. Schreibe je ein Wort mit einem bunten Stift auf verschiedene Karten. Schreibe unter dieses Wort mit einem andersfarbigen Stift die Tabuwörter. Einer nach dem anderen zieht eine Karte und versucht das Wort auf der Karte zu beschreiben, ohne die Tabuwörter oder davon abgeleitete Wörter zu benutzen. Wenn „Liebe“ z.B. ein Tabuwort ist, dann dürfen in der Beschreibung „lieben“, „liebervoll“, „geliebt“, usw. nicht vorkommen. Ziel ist es, dass der Rest der Gruppe das Wort errät. Ein Zeitlimit von einer Minute pro Person ist angebracht.

Einige Beispielwörter:

WORT: Bruder

TABUWÖRTER: Verwandter, Geschwister, Sohn, Kind

WORT: Mord

TABUWÖRTER: umbringen, Person, tot, Tod

WORT: Schaf

TABUWÖRTER: Tier, Wolle, bäh, Bauernhof

WORT: Eifersucht

TABUWÖRTER: wollen, Neid, begehren, Besitz

WORT: Blut

TABUWÖRTER: rot, bluten, vergießen, tropfen

WORT: Wut

TABUWÖRTER: Gefühl, hassen, ablehnen, mögen

WORT: Sünde

TABUWÖRTER: falsch, zerstören, Teufel, böse

WORT: gerecht

TABUWÖRTER: Jesus, Gott, gut, schlecht

WORT: Adam

TABUWÖRTER: Eva, Mensch, erster, Eden

Zusätzliche Aufgaben

Einheit 4 Noah 1. Teil: Die Sinflut (1. Mose 6-8)

Dieses Spiel lässt sich am besten in der Nähe eines Schwimmbeckens, eines Teiches oder am Strand durchführen. Bringe Bastelmaterial mit, z.B. Papier, Kartons, usw., aus dem kleine Boote gebaut werden können. Lass die Jugendlichen in Zweiergruppen je ein kleines Boot basteln. Setzt die Boote ins Wasser, wenn alle fertig sind. Lass jede Gruppe je eine Minute Wellen machen, um zu sehen, ob das Boot untergeht. Die Boote, die nicht untergehen, haben gewonnen.

Wenn kein Schwimmbecken, Teich o.ä. in der Nähe ist, könnte man auch eine Badewanne oder ein Waschbecken benutzen. Um sicher zu gehen, dass die Boote nicht zu groß werden, könntest du einige Maße vorgeben (Länge, Weite, Höhe, usw.).

Einheit 5 Noah 2. Teil: Das Versprechen (1. Mose 9)

Entwirf ein Spiel, in dem die Farben des Regenbogens vorkommen. Schneide aus unterschiedlichem Tonpapier die Streifen des Regenbogens aus. Teile die Jugendlichen in zwei Teams auf. Stelle den Teams abwechselnd Bibelfragen. Für jede richtige Antwort bekommen sie einen Regenbogenstreifen. Nutze die Fragen aus dem kleinen Quiz für diese Einheit und stelle ihnen weitere Fragen über 1. Mose.

VARIANTE: Schreibe die verschiedenen Teile eines Merkverses auf die Regenbogenstreifen. Wenn sie alle Regenbogenstreifen erraten haben, müssen sie die Streifen in der richtigen Farbfolge zusammensetzen, um den Merkvers zu erkennen.

ODER

Lass die Gruppe einen kurzen Vertrag zwischen zwei Parteien aufsetzen. Zum Beispiel: einen Vertrag zwischen der Jugendgruppe und der Gemeinde. Bitte die Jugendlichen aufzuschreiben, wozu sich beide Seiten verpflichten und welchen Nutzen sie daraus ziehen können, wenn sie ihr Versprechen halten bzw. welche Konsequenzen es hat, wenn die Verpflichtungen nicht eingehalten werden.

Einheit 6 Der Turm zu Babel (1. Mose 10 und 11)

Gib den Jugendlichen eine Aufgabe, die sie gemeinsam lösen sollen, bei der sie jedoch nicht miteinander sprechen dürfen. Zum Beispiel: Verbinde allen die Augen und gib jedem eine Nummer. Fordere die Jugendlichen dann auf, sich in der richtigen Reihenfolge aufzustellen, ohne miteinander zu sprechen.